

Niederschrift

Ortschaftsrat Grötzingen

öffentlich

12. Juni 2024, 19 bis 20 Uhr

Herbert-Schweizer-Haus Begegnungsstätte Grötzingen,
Niddastraße 9, 76229 Karlsruhe

Vorsitzende Ortsvorsteherin Karen Eßrich

Protokollführer Daniel Heiter

Urkundspersonen Ortschaftsrat Dominic Neureuther, Ortschaftsrat Egon Siegrist

Anwesenheit: 15 von 18 Mitgliedern des Ortschaftsrates anwesend

Ortschaftsrat Titus Tamm (entschuldigt), Ortschaftsrätin Silke Bergerhoff (entschuldigt), Ortschaftsrat Hans Ritzel (entschuldigt)

Protokollauszug

1. Fragen und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

- a) **Eine Bürgerin** kritisiert die Barrierefreiheit im Ort. Dies habe sie auch beim Oberbürgermeister in der Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen mitgeteilt. Dieser habe sie an den Ortschaftsrat verwiesen. Der Eingang zum neugestalteten Grünzug Mühlgraben sei zu steil und zu ihrer Verwunderung mit einem unebenen Pflaster ausgeführt worden. Weiter sei zur heutigen Sitzung des Ortschaftsrates der barrierefreie Eingang des Herbert-Schweizer-Hauses Begegnungsstätte abgeschlossen gewesen, überdies fehle ein Hinweis auf die barrierefreie Toilette, was sie schon einmal bei der Ortsverwaltung eingefordert hätte.

Ortsvorsteherin Eßrich antwortet, dass sie den Umstand mit dem Mühlengraben-Pflaster in eine bevorstehende Sitzung mit dem Oberbürgermeister am 2. Juli einbringen möchte. Sicherlich gehe es darum, dass zukünftig die Fachämter bei ihren Planungen die örtlichen Interessen und die Barrierefreiheit umfassender berücksichtigen. Dem Ortschaftsrat sei garantiert worden, dass die Eingänge so flach wie möglich und die Pflasterflächen mit möglichst engen Fugen ausgeführt würden. Sie entschuldigt sich für die Eingangstüre und kündigt an, dass dies nicht noch einmal vorkomme. Für Rollstuhlfahrende käme auch die barrierefreie Toilette im Fachwerkrathaus infrage. Dort könnte man sich bei Bedarf melden.

- b) **Eine Bürgerin** berichtet, dass die Pkw-Unterführung der Eisenbahnstraße von Zu Fuß Gehenden genutzt würde. Zwar seien an den Seiten zwei schmale Gehsteige vorhanden, durch den bergauf und bergabfahrenden Verkehr sei dies aber sehr gefährlich.

Sie möchte auf diese Gefahrensituation hingewiesen haben. Eventuell überlege sich die Verwaltung, ob hier ein Verbot für Zu Fuß Gehende eingerichtet werden könnte.